



SPONTANHELFENDE

THEORIE – ALLGEMEINER TEIL

Vorstellungsrunde



Im Überblick

Verstehen

- ▶ Arten von Spontanhelfenden
- ▶ Anforderungen an die Zusammenarbeit/Einbindung von Spontanhelfenden
- ▶ Ansatz des Orchestrierens (Shepherding)
- ▶ Tätigkeitenkatalog für Spontanhelfende,
- ▶ Einsatzhandbuch

Anwenden

- ▶ Einbindung von Spontanhelfenden in eine zugewiesene Tätigkeit
- ▶ Bewertung einer Tätigkeit auf
- ▶ Übertragbarkeit an Spontanhelfende
- ▶ Kommunikation mit Spontanhelfenden

Insgesamt 2 h 15 min

Theorie (45 min)

- ▶ Vortrag
- ▶ Fragen

Praxis (90 min)

- ▶ Fallbeispiel (Kleingruppenarbeit, 45 min)
- ▶ Vorstellung der erarbeiteten Ergebnisse (20 min)
- ▶ Gruppendiskussion (25 min)

Insgesamt 45 min

Kurseröffnung (10 min)



Typen von Spontanhelfenden (5 min)



Tätigkeiten und Aufgaben (5 min)



Einbindung von Spontanhelfenden (15 min)

- ▶ Tätigkeitenkatalog für Spontanhelfende
- ▶ Rechtliches
- ▶ Voraussetzungen
- ▶ Betreuungsverhältnis
- ▶ Substitutionsäquivalent
- ▶ Orchestrieren
- ▶ Einsatzhandbuch
- ▶ Poster



Kommunikation mit Spontanhelfenden im Einsatz (10 min)

Sind Sie Spontanhelfenden im Einsatz begegnet?

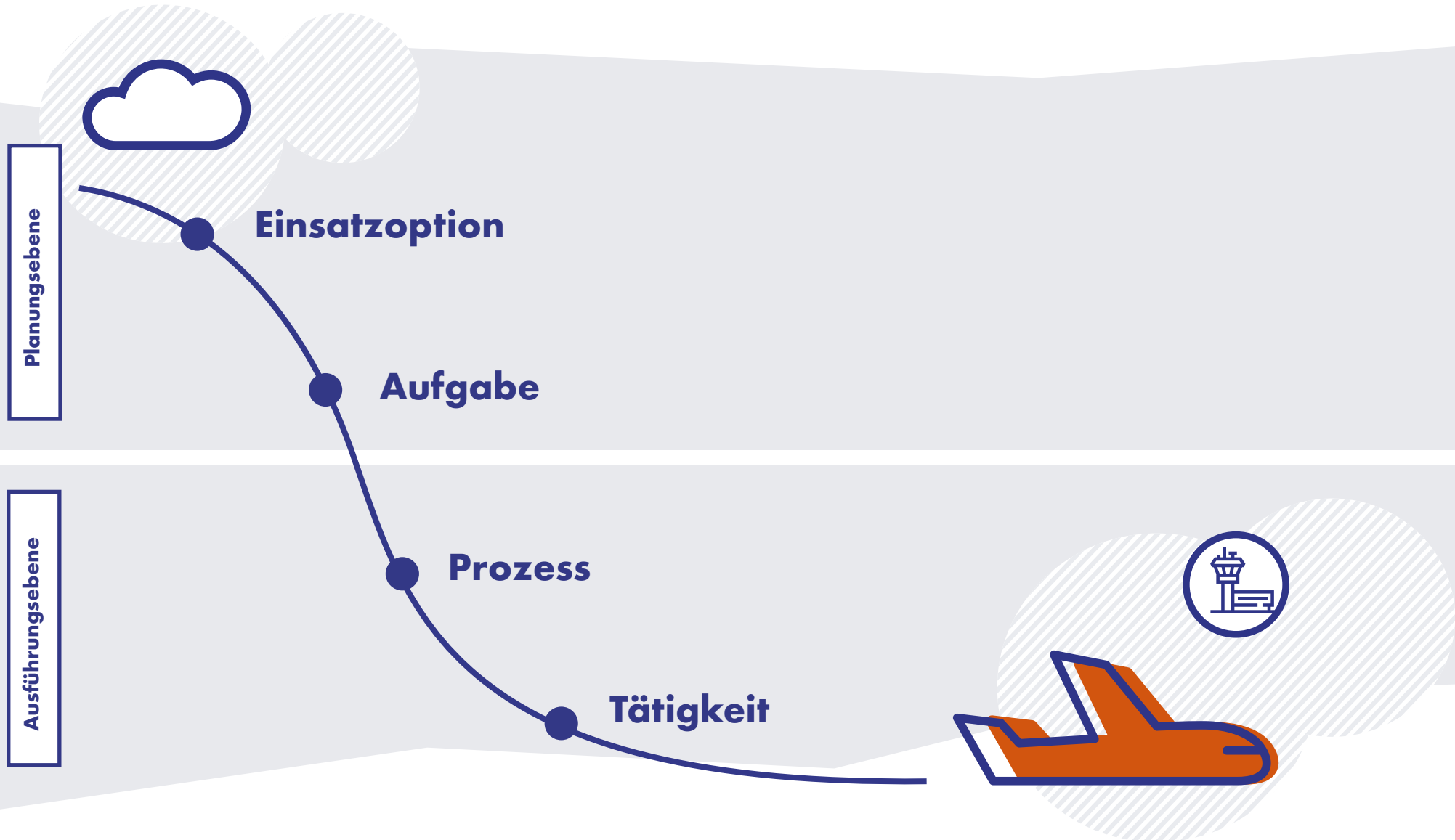


Typen von Spontanhelfenden

<u>Kategorie</u>	<u>Beschreibung</u>
Ungebundene Helfende	<ul style="list-style-type: none">▶ Nicht registriert▶ Konvergentes Verhalten
Laienhelfende	<ul style="list-style-type: none">▶ Nur vorregistriert (ohne Training)▶ Aktivierbar
Gebundene Freiwillige	<ul style="list-style-type: none">▶ Vorregistriert▶ Aktivierbar▶ Background Check▶ Training/Vorbereitung▶ Von der Organisation eingeladen
Nachbarschaftshelfende	<ul style="list-style-type: none">▶ Direktes Umfeld der Schadenlage▶ Emergentes Verhalten
(spontane), nichtgebundene Gruppen	Organisationen, die keine Hilfeleistungsorganisation sind und sich (spontan) zur Hilfeleistung entschließen. Dieser Typus ist im Forschungsprojekt KOKOS als Mittlerorganisation beschrieben worden.
Rollenerweiterung	Helfer, die aufgrund der Vorbildung und innehaben einer bestimmten Position oder des vorhanden Könnens eine Verpflichtung zum Helfen verspüren.

Quelle: Entnommen aus dem Tätigkeitenkatalog für Spontanhelfende

Tätigkeiten und Aufgaben



Airport Approach: Die Ausführungsebene wird in den Grundausbildungen der Einsatzorganisationen vermittelt. Führungskräfte und Einsatzkräfte kommunizieren daher auf der Planungsebene.

Quelle: Entnommen aus dem Tätigkeitenkatalog für Spontanhelfende

Tätigkeitenkatalog für Spontanhelfende



Universität Stuttgart

Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement IAT



Universität Stuttgart
Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement IAT

**Tätigkeitenkatalog für
Spontanhelfende**

Tätigkeiten Für Spontanhelfende

	<u>Kategorie</u>	<u>Beschreibung</u>
	Einfach, durch kurze Einführung durchführbar	Aufgaben, die nach kurzer Trainingszeit durch Spontanhelfende erledigt werden können.
	Fachausbildung notwendig	Aufgaben, die durch Fachpersonal nach Prüfung der Eignung erledigt werden können.
	Komplexe Tätigkeit bzw. im unmittelbaren im Gefahrenbereich	Nur durch geschulte und trainierte Einsatzkräfte durchführbar

Quelle: Entnommen aus dem Tätigkeitenkatalog für Spontanhelfende

Rechtliche Betrachtung von Spontanhelfenden

Harald Erkens (2016) hat Spontanhelfende aus rechtlicher Sicht betrachtet. Er kommt zu dem Schluss, dass ein Einsatz aus rechtlicher Sicht keine Hürden entgegenstehen. Voraussetzung ist die Anerkennung als "Verwaltungshelfer" durch eine Behörde oder beliehene Organisation. Danach greifen sowohl Amtshaftpflicht (§ 839 Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 34 S.1 GG) sowie Schadenersatz und Unfallversicherung des 7. Sozialgesetzbuches (§§ 12 und 13 SGB VII).

<u>Voraussetzung</u>	<u>Beschreibung</u>
Keine	Auch für körperlich eingeschränkte Personen geeignet
Gehfähig	Spontanhelfende müssen leichte Tätigkeiten über einen längeren Zeitraum (8 Std.) ausführen können
Normale Konstitution	Spontanhelfende müssen sehr schwere Tätigkeiten (Arbeit mit schwerem Gerät oder unter erschwerten Bedingungen) über einen längeren Zeitraum (8 Std.) ausführen können
Gute Konstitution	Spontanhelfende müssen schwere Tätigkeiten (z. B. Gartenarbeit mit Baumschnitt) über einen längeren Zeitraum (8 Std.) ausführen können
Sehr gute Konstitution	Spontanhelfende müssen sehr schwere Tätigkeit (Arbeit mit schwerem Gerät oder unter erschwerten Bedingungen) über einen längeren Zeitraum (8 Std.) ausführen können

Quelle: Entnommen aus dem Tätigkeitenkatalog für Spontanhelfende

<u>Verhältnis</u>	<u>Beschreibung</u>
1:1	<ul style="list-style-type: none">▶ Personen müssen direkt betreut werden▶ Anleitung der Arbeiten ist notwendig
1:3	<ul style="list-style-type: none">▶ Personen müssen eng betreut werden und können Arbeiten nach einer Einweisung weitestgehend eigenständig durchführen
1:5	<ul style="list-style-type: none">▶ Personen müssen nur wenig betreut werden und können Arbeiten nach einer Einweisung bis auf Ausnahmefälle eigenständig durchführen
1:10	<ul style="list-style-type: none">▶ Personen müssen nicht betreut werden und können Arbeiten nach einer Einweisung eigenständig durchführen, lediglich die Fürsorgepflicht ist sicherzustellen
1:20	<ul style="list-style-type: none">▶ Personen müssen nicht betreut werden und können Arbeiten ohne Einweisung eigenständig durchführen, es besteht keine direkte Fürsorgepflicht, es bedarf nur einer Koordination

Substitutionsäquivalent

<u>Verhältnis</u>	<u>Beschreibung</u>
1	Die Arbeit würde mit einer Einsatzkraft die gleiche Zeit bei gleicher Qualität beanspruchen, Einweisungszeit mit einbezogen
2	Die Arbeit würde mit einer Einsatzkraft die halbe Zeit bei gleicher Qualität beanspruchen, Einweisungszeit mit einbezogen
3	Die Arbeit würde mit einer Einsatzkraft ein Drittel der Zeit bei gleicher Qualität beanspruchen, Einweisungszeit mit einbezogen
5	Die Arbeit würde mit einer Einsatzkraft ein Fünftel der Zeit bei gleicher Qualität beanspruchen, Einweisungszeit mit einbezogen
10	Die Arbeit würde mit einer Einsatzkraft ein Zehntel der Zeit bei gleicher Qualität beanspruchen, Einweisungszeit mit einbezogen

Quelle: Entnommen aus dem Tätigkeitenkatalog für Spontanhelpende



Ansprechpartner/in (Disponent/in)

- ▶ Registrierung von Spontanhelfenden
- ▶ Identifiziert besondere Fähigkeiten für Sonderaufgaben (Rollenerweiterer/innen)



Spontanhelfende (Musiker/in)

- ▶ Ordnen sich dem Einsatzziel unter und tragen alles dazu bei, dass dieses gelingt
- ▶ Führen Tätigkeit aus



Ansprechpartner/in (Leitmusiker/in)

- ▶ Erklärt Tätigkeiten für Spontanhelfende
- ▶ Einweisung in die Einsatzstelle und das gemeinsame Ziel
- ▶ Anleitung zur Ausführung
- ▶ Ansprechpartner für Spontanhelfende
- ▶ Kommunikatives Geschick



Einsatzkräfte (Musiker/in)

- ▶ Sehen Spontanhelfende als wertvoll an und arbeiten „Hand in Hand“
- ▶ Arbeiten in ihren Strukturen und im Rahmen ihrer Auftragsatik



Einheitsführer/in (Leitmusiker/in)

- ▶ Anleitung zur Ausführung
- ▶ Überwachung der Ausführung



Einsatzleiter/in (Dirigent/in)

- ▶ Schaffung von Rahmenbedingungen
- ▶ Festlegung der Tätigkeiten und Einsatzschwerpunkte
- ▶ Einsatzaufträge erteilen
- ▶ Gemeinsame Ziele festlegen





EINSAATZKRAFT



Einsatzkräfte

Linksseitig werden zu jedem Themengebiet die nötigen Schritte und Grundlagen für Einsatzkräfte erläutert



Liebe Einsatzkräfte!

Diese linke Seite des Handbuchs richtet sich maßgeblich an alle aktivierten Einsatzkräfte und Akteure des Zivil- und Katastrophenschutzes der operativ-taktischen Ebene, die im Einsatzgeschehen tätig sind.

In Großschadenslagen kommt es immer wieder vor, dass Bürgerinnen und Bürger sich spontan dazu entschließen, Hilfe leisten zu wollen. Diese Motivation und der Impuls sich einbringen zu wollen, sind wertvoll; und sollten durch Sie, sofern Sicherheit und klare Aufgabenstellung gewährleistet sind, genutzt werden.

Dieses Handbuch dient Ihnen dabei als Anleitung zur Sicherstellung einer gewinnbringenden Zusammenarbeit zwischen den etablierten Strukturen der Hilfsorganisationen und den Spontanhelfern, die ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre Zeit und ihre Arbeitsleistung einbringen möchten. Dabei werden Mindeststandards für die Einweisung in den Arbeitsschutz, die Tätigkeiten und die Registrierung ebenso vorgestellt, wie Möglichkeiten zur Zusammenarbeit an Einsatzstellen und die Abgrenzung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten für beide Seiten definiert.

Dieses Einsatzhandbuch ist bewusst nicht auf eine Zielgruppe beschränkt. Transparenz und gegenseitiges Verständnis für die Aufgaben und Handlungsspielräume der anderen Akteure sind zentraler Bestandteil des Aufbaus. Lesen Sie also gerne beide Seiten des Buches.



Bevölkerung

Rechtsseitig werden zu jedem Themengebiet die nötigen Schritte und Grundlagen für Spontanhelfende erläutert



Liebe Helferinnen und Helfer!

Diese rechte Seite des Handbuchs richtet sich maßgeblich an alle Bürgerinnen und Bürger, die im Fall einer Großschadenslage helfen wollen und die nicht Mitglied einer Hilfsorganisation (beispielsweise das Technische Hilfswerk, das Deutsche Rote Kreuz oder die Johanniter-Unfall-Hilfe) sind. Es sei Ihnen versichert, Ihre Hilfe ist willkommen. An dieser Stelle jedoch auch der Appell, wenn Sie einen gewinnbringenden Beitrag leisten wollen, arbeiten Sie mit den Einsatzkräften der Hilfsorganisationen zusammen.

Was eine solche Zusammenarbeit bedeutet und welche Herausforderungen auf beide Seiten dabei warten, wird in diesem Handbuch erläutert. Verständnis für den jeweils anderen und Wissen um Einsatzstrukturen wie auch Handlungsgrenzen bilden die Basis für ein erfolgreiches Zusammenspiel am Einsatzort.

So erfahren Sie, wie die staatlichen Organe in Krisenlagen arbeiten, wie Einsatzstellen aufgebaut sind und wie Sie sich sicher einbringen können. Immer unter Unterberücksichtigung der Arbeitssicherheit, der Verantwortlichkeiten der handelnden Akteure und im Weiteren näher erläuteter Regelungen, wie zum Beispiel einer Registrierung beim Einsatzleiter.

Dieses Einsatzhandbuch ist bewusst nicht auf eine Zielgruppe an der Einsatzstelle beschränkt. Transparenz und gegenseitiges Verständnis für die Aufgaben und Handlungsspielräume der anderen Akteure sind zentraler Bestandteil des Aufbaus. Lesen Sie also gerne beide Seiten des Buches.

SPONTANHELFE

Schön, dass du da bist!



MÖGLICHKEITEN ZUR MITWIRKUNG VON SPONTANHELFE NEN IN EINER EINSATZSTELLE

JEDE/R KANN HELFEN!

Wir suchen:



Siehe dazu REBEKA Einsatzhandbuch für Registrierung von Spontanhelfenden (S)

1. Registrierung



Du hast besondere Fertigkeiten oder einen Job, der hilfreich sein könnte? (Befähigungen, Führerscheine etc.) Lass es uns direkt wissen und sag es dem Ansprechpartner/in, dann können wir dich besser einplanen.

Wo:

Ansprechpartner/in (AP):

Ansprechpartner/in der Hilfsorganisation



Ansprechpartner/in (AP):

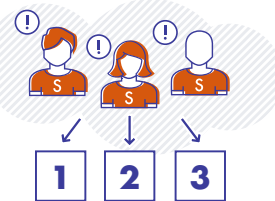
Wo:

Leitfaden zum Umgang mit Spontanhelfenden im Einsatz: REBEKA Einsatzhandbuch

2. Einweisung



Der Ansprechpartner/in (AP) gibt euch alle relevanten Informationen der Einsatzleitung (EL) weiter und führt mit euch eine Einweisung für die Tätigkeiten durch.



3. Tätigkeiten 1 - 2 - 3

An der Einsatzstelle gibt es Tätigkeiten, die von Spontanhelfenden (S) übernommen werden können. Für jede Tätigkeit gibt es einen Ansprechpartner/in (AP). Je nach Einsatzsituation und Rahmenbedingungen könnt ihr euch bei diesen Tätigkeiten einbringen.

Legende

Kleiner nach Legende des Dokumentes mit dem Einsatzhandbuch



Spontanhelfende
Chancen, sich dem Einsatzort oder dem Einsatzort anzuschließen, wenn sie es möchten. Keine Verpflichtung.



Ansprechpartner/in
Ansprechpartner/in für Spontanhelfende
Träger Tätigkeiten für Spontanhelfende
Erreichbar und die gemeinsame Zielsetzung der Ausbildung



Einsatzleitung
Träger der Gesamteinweisung
Verteilung der Tätigkeiten und Einsatzortbestimmung
Einsatzortbestimmen und gemeinsame Zielsetzung



Nummerierte Tätigkeiten
Tätigkeiten und deren Lage, wenn es sich um die Einsatzortbestimmung handelt

Nummer der Tätigkeit

Tätigkeit

Was:

Wo:

Ansprechpartner/in (AP) vor Ort:

Tätigkeiten auswählen nach REBEKA Tätigkeitenkatalog für Spontanhelfende

Kommunikation mit Spontanhelfenden

Einweisung

- ▶ An Bedarfe der Spontanhelfenden angepasst
- ▶ Tätigkeiten erklären

Sprache

- ▶ Angepasst
- ▶ Ohne Fachbegriffe
- ▶ Erklärend
- ▶ Zielgruppengerecht

Wertschätzung

- ▶ Leistung würdigen
- ▶ Auf Angebote hinweisen
- ▶ Zu Veranstaltungen einladen

Abschlussbesprechung

Angepasste Einsatznachbesprechung

Fragen



VIELEN

DANK



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FKZ :13N13904



**DIE
JOHANNITER**



**Technisches
Hilfswerk** 



rhein
kreis
neuss



Universität Stuttgart
Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement IAT

Die Quellen sind in Auszügen aufgeführt, da sie in den Forschungsbeiträgen des Forschungsprojekts REBEKA veröffentlicht sind. Direkte Zitate und Verweise auf aktuelle Publikationen als weiterführende Literatur sind dennoch aufgelistet:

DREWS, Patrick: Tätigkeitenkatalog für Spontanhelfende. Forschungsprojekt REBEKA, IAT der Universität Stuttgart

ERKENS, Harald: Rechtliche Koordinaten für den Einsatz von Spontanhelfern. In: Bevölkerungsschutz (2016), Nr. 2, S. 28–32. URL http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/Publ_magazin/bsmag_2_16.pdf;jsessionid=1AD880E41B2552FD05B9D4E185C8C7E8.1_cid320?__blob=publicationFile Überprüfungsdatum 2016-05-30

DYNES, Russell Rowe ; QUARANTELLI, Enrico L.: Helping Behavior in Large Scale Disasters : A Social Organizational Approach. Newark, DE, 1977 (Preliminary Paper 48)

SKAR, Marit ; SYDNES, Maria ; SYDNES, Are Kristoffer: Integrating unorganized volunteers in emergency response management: a case study. In: Intl Jnl of Emergency Services (2016), S. 53–64. URL <http://www.emeraldinsight.com/doi/pdfplus/10.1108/IJES-04-2015-0017> – Überprüfungsdatum 2016-05-18